

Begleitende Bildungsangebote

Angebot des Dokumentationszentrums
Flucht, Vertreibung, Versöhnung

Sonntag, 21.09.2025

Öffentliche Führung „Jugoslawien im Fokus“

Die Führung befasst sich mit den Jugoslawienkriegen und fragt: Was heißt es, in der Heimat unerwünscht zu sein? Wie erlebten Geflüchtete ihre Ankunft hier?

Deutsch 11.30 Uhr

Englisch 14.00 Uhr

Sonntag, 14.12.2025, 14.00–17.00 Uhr

Comic-Workshop „Vom Ausstellungsobjekt zur gezeichneten Geschichte“

Im Workshop lassen wir uns von Objekten über die Jugoslawienkriege inspirieren, um dann Comics zu gestalten: Welche Geschichte steckt hinter den Objekten?

Workshop mit Ami Bogin (Illustratorin und Comiczeichnerin)

Sprache: Deutsch und Englisch

Samstag, 6.12.2025, 14.00–17.00 Uhr

Schreibwerkstatt „Worte verbinden“

„Worte verbinden“ – unter diesem Motto lädt die Schreibwerkstatt dazu ein, persönliche Erinnerungen, Gedanken und Geschichten zu den Jugoslawienkriegen kreativ zu verarbeiten.

Sprachen: Deutsch und Englisch

Eine Kooperation mit dem SprachCafé Polnisch.

Zusätzliche Informationen zum Thema

Zeitzeugenprojekt „Von Bosnien nach Berlin“

„Von Bosnien nach Berlin“ ist ein Zeitzeugenprojekt des Dokumentationszentrums Flucht, Vertreibung, Versöhnung mit Geflüchteten aus dem ehemaligen Jugoslawien, die in den 1990er Jahren nach Berlin kamen. Einige blieben, andere kehrten zurück oder wanderten weiter. Die Interviews sind in voller Länge im Zeitzeugenarchiv des Dokumentationszentrums zugänglich.

Das Projekt wird gefördert durch die LOTTO-Stiftung Berlin.



Buchtipp „Srebrenica überleben“ von Hasan Hasanović

Der Genozid von Srebrenica gilt als schwerstes Kriegsverbrechen seit dem Zweiten Weltkrieg. Hasan Hasanović, Jahrgang 1975, erzählt in seinem Buch „Srebrenica überleben“ von seinem Leben in der besetzten Stadt, Ängsten, Hoffnungen und dem „Todesmarsch“, den er nur knapp überlebte.



Das Buch erschien 2024 bei der Bundeszentrale für politische Bildung.



SEPTEMBER 2025 – JANUAR 2026

Zerfallen. Geflohen. Angekommen?

Erfahrungen aus Bosnien
und Herzegowina

Eine Veranstaltungsreihe zu Flucht
aus dem ehemaligen Jugoslawien.



Veranstaltungsreihe

Drei Jahrzehnte nach dem Ende des Krieges in Bosnien-Herzegowina widmet sich eine vierteilige Veranstaltungsreihe der Flucht aus dem ehemaligen Jugoslawien und dem Ankommen in Deutschland. Viele damalige Herausforderungen ähneln heutigen – und doch scheint vieles vergessen. Welche Wege gibt es zwischen ungewollter Flucht und gewolltem Zuhausesein?

Donnerstag, 18.9.2025, 18.30 – 20.00 Uhr

Betroffen. Deutsche Flüchtlingspolitik in den 1990er Jahren

Podiumsdiskussion

Hunderttausende flohen in den 1990ern aus Jugoslawien nach Deutschland. Doch der rechtliche Schutz war begrenzt. Welche Folgen hatte die „Schutzlücke“ und wie reagierte die Zivilgesellschaft?

Podiumsdiskussion mit Prof. Marie-Janine (Calic Historikerin, LMU München), Rainer Ohliger (Sozialwissenschaftler und Historiker, Migrationsbrücken), Bosiljka Schedlich (Menschenrechtsaktivistin, südost Europa Kultur e.V.)

Moderation: Gemma Pörzgen (Journalistin)

Donnerstag, 16.10.2025, 18.30 – 20.00 Uhr

Schweigen. Flucht und die zweite Generation

Theaterstück und Gespräch

Im Stück *Fliegende Eier von Sarajevo* sucht Senna, Tochter bosnischer Geflüchteter, nach Antworten über den Krieg und die Flucht ihrer Familie.

Gespräch mit Senita Huskić (Schauspielerinnen und Autorinnen) und Natalie Mukherjee (Schauspielerinnen)
Moderation: Dr. Silke Krohn (Dokumentationszentrum Flucht, Vertreibung, Versöhnung)

Eine Inszenierung der Vagantenbühne Berlin

Dienstag, 25.11.2025, 18.00 – 20.00 Uhr

Sprechen. Über das Verlorene und Gefundene

Film, Gespräch, Erzählcafé und Musik

Für viele Menschen aus Bosnien-Herzegowina bedeutete der Krieg einen erzwungenen Neuanfang in Deutschland – geprägt von Heimatverlust und Unsicherheit. Wie haben sie das Ankommen erlebt?

Dokumentarfilm *Distilled* und Gespräch mit Christopher Larson (Regisseur) und Asmir Hadžibeganović (Protagonist)
Moderation: Jana Falkenroth (SEE Film Club)

Erzählcafés mit Meho Travljanin, Sonja Breljak, Emina Haye und Begzada Alatović
Musik: Fadil Osmanović (Akkordeon)

Freitag, 23.1.2026, 18.00 – 21.00 Uhr

Ankommen. Vom Zerfall zum Zufall?

Podiumsdiskussion und Konzert

Vom Flüchtling zur anerkannten Persönlichkeit – nur wenige haben diesen Weg geschafft. Was braucht es, um wirklich anzukommen? Im Anschluss an das Gespräch entfaltet sich ein vielfältiger Mix rumänischer, kroatischer, kosovarischer und sephardischer Klänge als Plädoyer für Respekt und friedliches Miteinander.

Podiumsdiskussion u.a. mit Vedran Džihic (Politikwissenschaftler, oiip) und Maja Lasić (MdB Berlin).
Moderation: Doris Akrap (Journalistin, taz)
Konzert: Merima Ključo (Akkordeon) und Jelena Milušić (Gesang)

Eine Kooperation der Bundeszentrale für politische Bildung und des Dokumentationszentrums Flucht, Vertreibung, Versöhnung



Scanne den QR-Code und erfahre mehr über die Veranstaltungen!

**DOKUMENTATIONS
ZENTRUM**
Flucht, Vertreibung, Versöhnung

bpb:
Bundeszentrale für
politische Bildung

Eine Kooperation der Bundeszentrale für politische Bildung und des Dokumentationszentrums Flucht, Vertreibung, Versöhnung

www.bpb.de
www.flucht-vertreibung-versoehnung.de

Dokumentationszentrum
Flucht, Vertreibung, Versöhnung
Stresemannstraße 90
10963 Berlin

Titel: Bosnische Witwe, Sarajevo, April 1992 © Nihad Nino Pušija